

es Kultus. Einkommen: 1000 R. Gehalt, außer freier Wohnung im Schulhause, 10 R. für kirchlichen Aufhülfendienst und dem gesetzlichen Honorare für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen bis 17. December an den Bez.-Schulinsp. Schulrath Lehmann in Pirna; — die händige Lehrerstelle an der Schule zu Oberpirna. Coll.: das Ministerium des Kultus. Einkommen: 1000 R. vom Schuldienste nebst Amtswohnung, 260 R. für Ueberstunden in der 3. Klasse bis zur Anstellung eines 2. Lehrers, 72 R. für den Fortbildungsschulunterricht, sowie eventuell 72 R. für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Gesuche bis 20. December an den Bez.-Schulinsp. Schulrath Seltmann in Plauen i. R. — Zu besetzen: die Schulstelle in Schkortitz bei Grimma. Coll.: das Ministerium des Kultus. Einkommen außer freier Wohnung im Schulhause: 1000 R. vom Schuldienste, 3 R. vom Kirchendienste, 72 R. für Fortbildungsschulunterricht, 36 R. für Sommerturnen und bei Bewerbten unter 30 Jahren eine (auf die erste Alterszulage in Anrechnung kommende) persönliche Zulage von 150 R. Gesuche unter Vorlegung sämtlicher Zeugnisse bis 19. December an den Bez.-Schulinsp. Schulrath Schöpe in Grimma.

Opertheater: Repertoir.

Ohne Gewähr der Innehaltung.

(In Altstadt.)

Dienstag, den 4. December: Die Königin von Saba.
Mittwoch, den 5. December: Wagnon.
Donnerstag, den 6. December: Der Frenschütz.
Freitag, den 7. December: Symphonie-Konzert.
Sonnabend, den 8. December: Falkstaff.
Sonntag, den 9. December: Oberon.

(In Neustadt.)

Dienstag, den 4. December: Es war einmal.
Mittwoch, den 5. December: Kornelius Hof.
Donnerstag, den 6. December: Es war einmal.
Freitag, den 7. December: Ein Glas Wasser.
Sonnabend, den 8. December: Großstadtluft.
Sonntag, den 9. December: Es war einmal.

Refraktorztheater.

Dienstag, den 4. December: Im Brunnen. — Rode.
Mittwoch, den 5. December: Im Brunnen. — Rode.

Produktenpreise.

Alltliche Notierungen der Productenbörse in Dresden, am 3. December Weizen pro 1000 Ko. netto. Weichweizen, neu 136-14 R., Braunweizen, Land, alt 135-140 R., do. neu 137-138 R., Weichweizen, Posener, alt 000-000 R., do. n u 000-000 R. Feinste Waare über Rotz: Roggen pro 1000 Ko. netto. Sächsischer 118-120 R., preuss. 120-124 R. Gerste pro 1000 Ko. netto. Sächsischer und Schlesischer 130-140 R. böhmischer und mährischer 150-170 R. Futtergerste 090-100 R. Feinste Waare über Rotz. Hafer pro 1000 Ko. netto. Sächsischer und fremder jeiz 129-134 R., sächsischer do. mittel 122-134 R. Feinste Waare über Rotz. Hafer pro 1000 Ko. netto. Ungarischer 129-128 R., rumänischer und bessarabischer 114-118 R., ungarischer neu 105-112 R., do. alt 000-000 R. amerikan., mittel 115-120 R., Sapata gelb 000-000 R.

Erbsen pro 1000 Ko. netto, weiße Kochwaare 170-180 R., Futterwaare 123-136 R., Bohnen pro 1000 Ko. 167-190 R. Wicken pro 1000 Ko. 120-140 R. Buchweizen pr. 1000 Ko. netto, inländischer 150-160 R., fremder 150-160 R., Delfanten pro 1000 Ko. netto. Wintererbs, sächsischer, 185-195 R. do. schlesischer 000-000 R., do. böhmischer 000-000 R., do. russischer und galiz. 000-000 R., Wintererbsen, neuer 000-000 R. Leinsaat pro 1000 Ko. netto feinste, befristete 200-220 R., feine 190-200 R., mittlere 180-190 R. geringe, 000-000 R. Rüböl pro 100 Ko. netto mit Fass. Raffinirtes 49,00 R. Deindl 000-000 R. Rapskuchen pro 100 Ko., lange 11,70 R. runde 10,50 R. Reinfuchen, pro 100 Ko., einmal gepr. 15,50 R. zweimal do. 14,00 R. Malz pro 100 Ko netto ohne Sad 22-26 R. Riebsaat pro 100 Ko. brutto mit Sad rote 120-138 R. weiße 140-175 R., schwedische 110-142 R., gelbe 110-120 R. Thymothee, sächs. 055-060 R. Weizenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sad egel. der Stadt, Abgabe, Dresdner Marken. Kaiser auszug 28,00 R., Grieserauszug 25,50 R., Semmelmehl 23,50 R., Bäckermundmehl 21,50 R., Griesermundmehl 16,00 R. Pohlmehl 14,50 R., Roggenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sad, Dresdner Marken. Nr. 0 20,50 R., Nr. 0/1 19,50 R., Nr. 1, 18,50 R., Nr. 2 17,00 R., Nr. 3 15,00 R., Futtermehl 11,00 R. egel. der sächsischen Abgabe. Weizenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sad, grobe 7,20 R., feine 7,00 R. Roggenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sad 8,80 R. Spiritus, unverfeuert pro 10,000 Liter — 1/2 ohne Fass mit 50 R. Verbrauchssteuer 51,00 R., mit 70 R. Verbrauchssteuer 31,50 R.

Chernvit, am 1. December. Weizen pro 50 Hilo: Russisch Sorten 6 R. 10 Pf. — 7 R. 30 Pf., polnischer weiß und bunt 00 R. 00 Pf. — 00 R. 00 Pf., sächsischer gelb und weiß 6 R. 65 Pf. — 6 R. 80 Pf., Roggen sächsischer 5 R. 70 Pf. — 6 R. 00 Pf., fremder 5 R. 10 Pf. — 6 R. 25 Pf. Braugerste 8 R. 00 Pf. — 08 R. 75 Pf., Futtergerste 4 R. 50 Pf. — 5 R. 75 Pf., Hafer, sächsischer 6 R. 50 Pf. — 06 R. 90 Pf. Rotherbsen 07 R. 95 Pf. — 09 R. 20 Pf., Malz- und Futtererbsen 05 R. 80 Pf. — 0 R. 80 Pf. Butter pro Hilo 2 R. 20 Pf. — 2 R. 60 Pf.

Leipzig, am 1. December. Weizen pro 1000 Hilo in R. hiesiger 112-128, fremder 135-142. Roggen, hiesiger 112-120 fremder 122-125. Gerste, hiesige 135-160, Futtergerste 100 bis 105. Hafer hiesiger 110-130. Weizen, rumänischer 000-000. Raps 000-000. Rapskuchen pro 100 Hilo 09-10,00. Rüböl 48,00. Spiritus pro 10,000 Liter-Procent ohne Fass 50,40.

Pirna, am 1. December. Weizen pro 50 Hilo 6 R. 80 Pf. — 7 R. 00 Pf., Roggen 5 R. 80 Pf. — 6 R. 00 Pf., Gerste 7 R. 00 Pf. — 7 R. 50 Pf., Hafer 6 R. 10 Pf. — 6 R. 70 Pf., Erbsen 06 R. 50 Pf. — 09 R. 00 Pf., Kartoffeln pro Hektoliter 5 R. 00 Pf. — 6 R. 00 Pf., Butter pro Hilo 2 R. 00 Pf. — 2 R. 20 Pf.

Sachsen, am 1. December. Weizen, weiß pro 50 Hilo 07 R. 24 Pf. — 07 R. 35 Pf., gelb 06 R. 47 Pf. — 06 R. 78 Pf., Roggen 5 R. 68 Pf. — 05 R. 94 Pf., Gerste 6 R. 43 Pf. — 6 R. 79 Pf., Hafer 5 R. 30 Pf. — 5 R. 50 Pf., Erbsen 7 R. 50 Pf. — 11 R. 11 Pf., Kartoffeln 1 R. 70 Pf. — 2 R. 00 Pf., Butter pro Hilo 2 R. 20 Pf. — 2 R. 40 Pf.

Börsen-Weichenbericht.

Die Geldfülle bleibt das treibende Moment an allen europäischen Börsen. In den Hauptbanken liegen so viel Metallschätze aufgeschichtet, wie wohl noch nie. Es erklärt sich das dadurch, daß der Handel und die Industrie wenig Kredite in Anspruch nehmen, weil die Preise der wichtigsten Welthandels-

artikel, wie Getreide, Zucker, Kolonialwaaren, Wolle, Baumwolle, Seide, Baumaterialien, Eisen, Kohlen, Leder u. s. w. so niedrige sind, daß die Kaufleute und Fabrikanten zum Betriebe ihrer Geschäfte mit den eigenen Mitteln auskommen. Die preussische Central-Boden-Credit-Anstalt hat kürzlich ihre 4 procentigen Pfandbriefe in 3/4 procentige konvertirt und zwar mit großem Erfolge. Ebenfalls werden die anderen deutschen Hypothekendarlehen bald folgen, indem sie von ihren Hypothekenschaubnern dazu gedrängt werden. Das Sinken des Zinsfußes nimmt also seinen weiteren Fortgang. Die Umsätze an den Börsen erstrecken sich demgemäß in der Hauptsache immer wieder auf Staatsrenten, Pfandbriefe und Eisenbahn-Prioritäten. Besonders die russischen, österreicherischen und ungarischen festverzinslichen Werthe nehmen jetzt exorbitant hohe Kurse ein, welche durch einen politischen Zwischenfall wohl sehr tangirt werden dürften. Wir können deshalb dem Publikum nur rathen, jetzt solche theuere Werthe nicht zu erwerben, da das Risiko in keinem Verhältnisse zum schmalen Zinsgenuße steht.

Table with 4 columns: Stock/Instrument, Price, and other details. Includes entries like Deutsche Reichsanl., Rumänische Rente, Eisenb.-Prioritäten, etc.